

	<p>Objekt: Ofenmodell</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Sammlung: Glaskultur</p> <p>Inventarnummer: 230010LGSM</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Modell eines Siemens-Martin Stahlofen aus dem Industriemuseum Brandenburg/Havel
Kontext: Sonderausstellung "Zero Carbon. Brandenburgische Industrien im Anthropozän
Modell Siemens-Martin-Ofen

Der als Modell gezeigte Ofen hatte den Energieverbrauch einer Kleinstadt. Seine Kapazität betrug 180 Tonnen pro Charge. Weitere 11 Öfen dieses Typs waren am Stahlstandort Brandenburg/Havel in Betrieb. Ein Ofen verbrauchte etwa 4000 Liter Erdöl oder Erdgas in der Stunde. Bei einer Schmelzdauer von 7 Stunden mag die CO₂ Emission pro Kilogramm Stahl bei 3 kg gelegen haben.

Die energiefressenden Öfen wurden durch einen Elektrostahlöfen in einem neuen Werk ergänzt. Hintergrund für die Elektrifizierung war auch der Aufbau der Kernenergieerzeugung in der DDR.

Das T-Trägersegment wurde in der benachbarten Walzstraße gewalzt.

Ofenmodell, Siemens-Martin-Ofen in Segmentbauweise, Stahlwerk Brandenburg/Havel
T-Träger-Segment, Walzstraße Brandenburg/Havel

Information über Konstruktionsmerkmale im modernen SM-Ofenbau: Ofenskizze

Burghardt, Helmut/Gerd Neuhof, Stahlerzeugung, Leipzig 1983

Fachkunde für den Siemens-Martin-Stahlwerker, Leipzig 1966

Leihgaben Stahlmuseum Brandenburg

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Metall, Farbe

Maße:

B: 138 cm, H: 76 cm, T: 118 cm

Schlagworte

- Anthropozän
- Modell
- Siemens-Martin-Ofen
- Stahlindustrie